



## Spielen ist kein Zeitvertreib

**Spielen in der Schule – nur scheinbar ein Widerspruch. Ein neues Gemeinschaftsprojekt startet in Grundschulen Spielzimmer aus. Der Pilotphase in Hessen soll bis 2010 eine bundesweite Ausrichtung folgen.**

Darmstadt, 25. September 2007. Unter dem Motto „Spielen macht Schule“ haben das Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen (ZNL), Ulm und der Mehr Zeit für Kinder e.V., Frankfurt/Main Anfang 2007 eine gemeinsame Initiative ins Leben gerufen: Grundschulen können eine kostenlose Spielzeug-Ausstattung für ein Spielzimmer gewinnen. Denn Spielen ist wichtig für die geistige, soziale und motorische Entwicklung junger Menschen auch über das Kindergartenalter hinaus. Beratend war in der Pilotphase auch das Hessische Kultusministerium beteiligt.

Ziel des Projektes ist es, Kindern in Zeiten von erhöhtem Bildschirm-Konsum das klassische Spielen wieder näher zu bringen. Die Beschäftigung mit klassischem Spielzeug stellt gerade in Grundschulen eine sinnreiche, entspannende Abwechslung zum Unterricht dar und vermittelt dabei den Kindern spielerisch wichtige Fähigkeiten und Fertigkeiten.

### Pilotphase ist abgeschlossen

Mit Unterstützung des Hessischen Kultusministeriums wurden in der Pilotphase 172 Grundschulen im Bereich der Staatlichen Schulämter Darmstadt-Dieburg und Stadt Darmstadt sowie Hochtaunuskreis und Wetteraukreis eingeladen, ihr individuelles Konzept für ein Spielzimmer zu erarbeiten. Die Resonanz war positiv: 11% der Schulen antworteten mit zum Teil sehr ausführlichen Konzepten. 13 von 19 Schulen betonten, dass sie Spiele im Unterricht einsetzen wollten. Als Spiesponsoren engagierten sich rund 50 Herstellerfirmen von Amigo, Dietzenbach bis Zoch, München mit insgesamt 270 Spieleartikeln, die modernen didaktischen Erkenntnissen folgen und den Vorgaben der Bildungsministerien entsprechen. Die Prüfung der Spielwaren übernimmt das ZNL, das zwei Bewertungen vergibt: *geprüft* bzw. *geprüft und empfohlen*. So ist sichergestellt, dass nur Spielmittel, die einen hohen pädagogischen Wert haben und zum Lernerfolg der Kinder beitragen, in den Schulen zum Einsatz kommen.

Aus allen Einsendungen der beiden Schulamtsbezirke wählte eine Fach-Jury insgesamt zehn Grundschulen aus. Die Siegerschulen konnten zu Beginn des Schuljahres 2007/08 aus der Auswahl-Liste an Spieleartikeln das Gewünschte aussuchen und damit ihre Spielzimmer ausstatten. Vier Spielzeug-Kategorien standen zur Wahl: Konstruktionsspielzeug, Figuren, Gesellschafts- und Kognitionsspiele, Bewegungsspiele.

*Spielen macht Schule* ist ein langfristig angelegtes Projekt. Für Januar 2008 ist die Ausweitung auf die Bundesländer Hessen, Bayern und Baden-Württemberg geplant. Bis 2010 wollen die Projektpartner bundesweit rund 800 Schulen mit einem Spielzimmer ausgerüstet haben. Informationen zum Projekthintergrund und zum weiteren Verlauf vermittelt die Homepage [www.spielen-macht-schule.de](http://www.spielen-macht-schule.de).

#### SPIELEN MACHT SCHULE

Eine Initiative des Transferzentrums für Neurowissenschaften und Lernen und des Mehr Zeit für Kinder e.V.  
Gesponsert von den Mitgliedsunternehmen des Deutschen Verbandes der Spielwaren-Industrie e.V. (DVSfI).

Fellnerstraße 12 • 60322 Frankfurt am Main  
Telefon 069 - 15 68 96 -92 • Telefax 069 - 15 68 96 -10 • E-Mail [spielen-macht-schule@mzfik.de](mailto:spielen-macht-schule@mzfik.de)  
[www.spielen-macht-schule.de](http://www.spielen-macht-schule.de)





### **Infokasten1 : Die Siegerschulen**

#### **7 Schulen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg:**

- Lindenfeldschule in 64850 Schaafheim
- Heinrich-Heine-Schule in 64295 Darmstadt
- Käthe-Kollwitz-Schule in 64293 Darmstadt
- Schule am Pfaffenberg in 64367 Mühlthal
- Lessingschule in 64390 Erzhausen
- Wilhelm-Hauff-Schule 64297 Darmstadt
- Geißbergsschule in 64846 Groß-Zimmern

#### **2 Schulen aus dem Wetteraukreis:**

- Fritz-Erler-Schule in 61206 Wöllstadt
- Janusz-Korczak-Schule in 63674 Altenstadt

#### **1 Schule aus dem Hochtaunuskreis:**

- Hölderlin Schule in 61348 Bad Homburg

### **Infokasten 2: Die Jury**

#### **Mitglieder der Jury im Jahr 2007 waren:**

- Wiltrud Lortz und Anke Mehl, Hessisches Kultusministerium, Wiesbaden
- Simone Linden, Mehr Zeit für Kinder e.V., Frankfurt am Main
- Prof. Manfred Spitzer, Gründer und Leiter des ZNL Ulm

#### **SPIELEN MACHT SCHULE**

Eine Initiative des Transferzentrums für Neurowissenschaften und Lernen und des Mehr Zeit für Kinder e.V.  
Gesponsert von den Mitgliedsunternehmen des Deutschen Verbandes der Spielwaren-Industrie e.V. (DVSI).

Fellnerstraße 12 • 60322 Frankfurt am Main

Telefon 069 - 15 68 96 -92 • Telefax 069 - 15 68 96 -10 • E-Mail spielen-macht-schule@mzfk.de

[www.spielen-macht-schule.de](http://www.spielen-macht-schule.de)

